

Panorama

Reisetipps präsentiert von Ihrem ADAC Nordrhein



Der Krater von Sete Cidades im Westen von São Miguel

Azoren

Paradies für Naturliebhaber

Wenn das Wetter in Deutschland gut ist, sind oft die Azoren im Spiel – von den neun zu Portugal gehörenden Inseln mitten im Atlantik stammt das gleichnamige Hochdruckgebiet. Wer dorthin reist, darf ganzjährig mit perfekten Bedingungen rechnen.

Und dies für verschiedenste Urlaubsarten. Aufgrund ihrer Heil- und Thermalquellen sind die Inseln ein attraktiver Kurort. Naturliebhaber kommen auch auf ihre Kosten, es gibt eine extrem vielfältige Pflanzen- und Tierwelt: Durch den Golfstrom gehört das Archipel zu den fischreichsten Gebieten überhaupt. Und nicht nur das: Wird kein Wal oder Delfin auf einer Tour gesichtet, kann diese kostenlos wiederholt werden. Wanderer wiederum finden mehr als 60 Wanderwege, die durch eine nahezu unberührte Bilderbuch-Vegetation mit spektakulären Panoramen führen.

Hinzu kommen ganz unterschiedliche Inseln. São Miguel ist von ihnen die größte, am besten erschlossene. Sie besticht durch einzigartige, bizarre Vulkanlandschaften mit vielen geheimnisvollen Seen. Zwei davon, direkt nebeneinander im Krater von Sete Cidades liegend, leuchten bei Sonnenschein unterschiedlich, der eine blau, der andere grün – ein Naturwunder.

Der Legende nach entstanden die Seen durch die Tränen einer jungen Königstochter, deren Liebe zu einem Hirten vom König verboten wurde. Bei ihrem letzten Treffen vergossen beide so viele Tränen, dass diese zwei Seen entstanden.



Beliebtes Mitbringsel

Handbemalte Keramiken von Lagoa, östlich von Ponta Delgada



Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern. Alle Reisebüros finden Sie auf **Seite 49**

Auch der Furnas-See ist umgeben von üppiger Vegetation. Schwefelquellen und Geysire treten am Nordufer auf, das kochende Wasser wird für den Cozido das Caldeiras genutzt, einen Fleisch-Gemüse-Eintopf, der in einem Topf in Erdlöchern über Stunden hinweg gart.

Ponta Delgada, die Hauptstadt, besitzt als Wahrzeichen ein fragiles Stadttor, dazu ein lebhaftes Zentrum und eine Altstadt mit verspielten Fassaden. Große Teile der Innenstadt sind Fußgängerzone – mit klassisch portugiesischer Kopfsteinpflasterung in Schwarz und Weiß. Alles andere auf den Azoren ist aber nicht schwarz-weiß – sondern sonnig bunt.



ADAC Reisebüro Experten-Tipp

Antonia Bott vom ADAC Reisebüro in Wuppertal über die richtige Anreise und das Inselhüpfen.
E-Mail: antonia.bott@nrh.adac.de

Mit der Fluggesellschaft SATA erreicht man São Miguel ab Frankfurt direkt in 4,5 Stunden, mit Air Berlin ab Düsseldorf. Eine frühzeitige Buchung wird empfohlen,

da es nicht viele Flugtage gibt. Von dem Flughafen starten auch die Maschinen zu den anderen Inseln, so dass er eine gute Basis für das Inselhüpfen ist.